



Stadt Leipzig

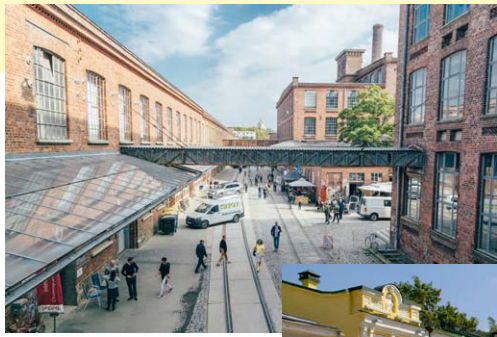
Referat Internationale
Zusammenarbeit

**Kiew
Leipzig**

**Київ
Лейпциг**

Transformations- geschichten

Jubiläumsprogramm 2021–2022



Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,
Liebe Kiewerinnen und Kiewer,

man muss nicht weit in der Geschichte der nun seit 60 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft zwischen Kiew und Leipzig zurückgehen, um festzustellen, wie relevant, aktuell und lebendig diese Verbindung auch heute noch ist. Unsere geteilte Geschichte, die politischen Umbrüche, gesellschaftlichen Veränderungen und der Strukturwandel, wodurch Kiew und Leipzigs Entwicklung und Identität in den 1990er Jahren gleichermaßen geprägt wurde, und natürlich die vielen intensiven deutsch-ukrainischen Freundschaften, verknüpfen diese Städtepartnerschaft in ganz besonderem Maße. Mit unserem vielfältigen Veranstaltungsprogramm mit Konzerten, Ausstellungen, Lesungen, Jugendaustauschprojekten, Bürgerbegegnungen und Netzwerktreffen, sowohl in Kiew als auch in Leipzig, laden wir Sie herzlich ein, die Partnerschaft zwischen Kiew und Leipzig neu zu entdecken. Das Jubiläum fällt nun in das zweite Corona-Jahr, welches persönliche Begegnungen und gegenseitige Besuche kaum möglich macht. Dennoch starten wir das Jubiläumsjahr wie geplant im Mai 2021 – den Umständen entsprechend im hybriden Format – mit sehr ambitionierten Projekten rund um das Thema Buchkunst und Literatur im Rahmen des Kiewer Festivals Buch-Arsenal. Bis Oktober 2022 werden in beiden Städten viele weitere spannende Veranstaltungen folgen mit den *Kiewer Tagen* vom 8. bis 12. Oktober 2021 in Leipzig und der *Leipziger Projektwoche* vom 22. bis 29. Mai 2022 in Kiew als Höhepunkte.

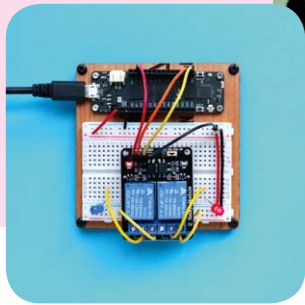
Ich wünsche uns allen ein großartiges Jubiläumsjahr.

Kiewer Tage | Leipzig
8.–12. Oktober 2021

Leipziger Projektwoche
Kiew | 22.–29. Mai 2022



Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig



Buchkunst/Performance

Digitaler Auftakt des Jubiläums: Leipzig im Fokus des 10. Internationalen Festivals *Buch-Arsenal*

Mystetskyi Arsenal ist eine der führenden Kulturinstitutionen der Ukraine und verbindet unterschiedliche künstlerische Formen – von zeitgenössischer bildender Kunst, neuer Musik und Theater bis zu Literatur und Museumsentwicklung – und hier findet seit 2011 die Internationale Kiewer Buchmesse *Buch-Arsenal* statt. Die Schaubühne Lindenfels ist ein Leipziger Produktions- und Aufführungsort mit einem interdisziplinären Gesamtkonzept. Der glückliche Zufall, dass die international agierenden und renommierten Buchmessen beider Städte zur selben Zeit stattfinden, wurde zum Anlass für das digitale Austauschprojekt genommen.

Adresse Kiew: **Festival *Buch-Arsenal* im Mystetsky Arsenal Kiew, Lavrska St, 10–12, 01010 Kiew, www.artarsenal.in.ua**

Adresse Leipzig: **Schaubühne Lindenfels Leipzig, Karl-Heine-Straße 50, 04229 Leipzig, www.schaubuehne.com**

Veranstalter: **Stadt Leipzig, Schaubühne Lindenfels Leipzig, Festival *Buch-Arsenal***

① *Transformance – The Art of Translation*

Leipzig/Kiew	27. Mai 2021	19 Uhr	Hybrid
--------------	--------------	--------	--------

Fünf Künstler/-innen, alle aus unterschiedlichen Sparten kommend, aufgewachsen in unterschiedlichen Ländern und mit verschiedenen Muttersprachen, treffen sich auf einer digitalen Bühne zwischen Leipzig und Kiew. Sie versuchen sich zunächst über einen Text – geschrieben, gesprochen, in andere Sprachen übersetzt – anzunähern und verwenden dann nach und nach ihre künstlerischen Ausdrucksmittel, um zu einem gemeinsamen Verständnis zu kommen. Ein Improvisationsabend mit u.a. Elena Francelanci, Heike Geißler, Angelika Waniek, der die Zuschauer/-innen in Leipzig und Kiew in eine Welt des Nicht-Verstehens, Verstehen-Wollens, Verstanden-Werdens einlädt und die Kunst des Übersetzens in den Mittelpunkt stellt.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und das Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig

Kostenloser Stream: youtu.be/heuAzlJ2XSE

② *Buchpräsentation und Workshop: Das Jahr 1990 freilegen von Jan Wenzel, Verlag Spector Books Leipzig*

Kiew	Buchpräsentation	24. Juni 2021	18–19 Uhr
	Workshop	25.–26. Juni 2021	13–15 Uhr

Festival *Buch-Arsenal*

2019 veröffentlichte Jan Wenzel das Buch *Das Jahr 1990 freilegen*. Der Band, eine 600 Seiten umfassende Montage von Texten und Fotografien, die das Jahr 1990 als Knotenpunkt in der Geschichte des 20. Jahrhunderts zeigen. Inspiriert ist die Gestaltung von einem grafischen Prinzip, das der Bauhauskünstler László Moholy-Nagy 1925 unter dem Namen Typofoto entwickelt hat: die Buchseite wird durch ein System von Linien in kleinere Teilflächen zerlegt, so dass Text und Bildmaterial jeweils eigene, autonome Räume erhalten. Dieses Prinzip, das ein Nebeneinander unterschiedlicher Perspektiven und Materialien ermöglicht, verwandelt die Buchseite in eine „Assoziationsmaschine“, die einen neuartigen, offenen Zugriff auf Geschichte ermöglicht.

Ausgehend von dem Buch *Das Jahr 1990 freilegen* wird der Workshop das Prinzip des Moholy'schen Typofotos als Methode der Aneignung von Geschichte erproben. Mit den Teilnehmer/-innen des Workshops aus Kiew soll Material der ukrainischen Geschichte ab Mitte der 1980er bis Ende der 1990er Jahre in dieser Weise bearbeitet werden.



③ *Jan Wenzel ist internationales Jurymitglied beim Wettbewerb *Ukraine Book Design Award**

Kiew	23.–27. Juni 2021
------	-------------------

Der Wettbewerb für das schönste Buchdesign wird vom Goethe-Institut Ukraine zusammen mit dem internationalen Kiewer Festival *Buch-Arsenal* und der Literaturplattform *Chytomo* durchgeführt. Als Juror der diesjährigen internationalen Jury ist auch der Leipziger Jan Wenzel (Verlag Spector Books Leipzig) eingeladen.

Besuch einer Delegation des Kiewer College der Telekommunikation

Leipzig | Juli 2021 | Hochschule für Telekommunikation Leipzig

Im Juli 2021 wird der Besuch einer Delegation des Kiev College of Communication an der Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HfTL) erwartet, im Rahmen dessen die 60-jährige erfolgreiche Partnerschaft der HfTL mit dem College of Telecommunications Kiev gewürdigt wird. Das Arbeitstreffen findet im Rahmen des Programms *Erasmus+* mit Partnerländern statt und wird durch den Prorektor für Internationales der Hochschule für Telekommunikation, Prof. Dr. Claus Baderschneider, geleitet. Initiiert wurde der Besuch von Birgit Graf, der Leiterin Auslandsamt der HfTL.

Veranstalter: **Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HfTL), College of Telecommunications Kiev**



Erinnerungskultur

Gedenken an Babyn Jar

Kiew | 28.–30. September 2021 | Babyn Jar

Am Gedenktag zur Erinnerung an die Opfer des Massakers in Babyn Jar am heutigen Stadtrand von Kiew wird auch eine Delegation der Stadt Leipzig teilnehmen. Vor 80 Jahren, am 29. und 30. September 1941, übten die Nationalsozialisten eines der größten Einzelverbrechen an jüdischen Menschen während der Shoah, bei dem 33.771 Männer, Frauen und Kinder erschossen wurden. Die Erinnerung an dieses furchtbare Verbrechen wachzuhalten und ein starkes Zeichen gegen neu entstehenden Antisemitismus zu setzen, ist wichtigstes Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Leipzig.

Veranstalter: **Stadt Leipzig, Stadt Kiew**

Runder Tisch: Virtuelles Schülerprojekt zur Erinnerungskultur

Kiew | September bis November 2021

In Kooperation mit dem Ariowitsch-Haus e.V. werden sich die beiden Partnerschulen, die Schule Nr. 149 in Kiew und die Lessing-Oberschule Schkeuditz bei Leipzig, in einem virtuellen Projekt über die Geschichte des Leipziger Ariowitsch-Hauses, einem ehemaligen jüdischen Altersheim und heutigem Zentrum jüdischer Kultur in Leipzig, auseinandersetzen. Der Direktor des Ariowitsch-Hauses, Kuf Kaufmann, berichtet über die zum Teil unbeschreibliche Geschichte des Hauses und den Schicksalen, die dahinterstehen und spricht mit den Schülerinnen und Schülern über Formen der Erinnerungskultur.

Veranstalter: **Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig, Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V.**

Zivilgesellschaft / Freie Kunstszene / Basisinitiativen

Geschwisterträume – Diskussionsplattform für die Basisinitiativen und Freie Kulturszene aus Leipzig und Kiew

Kiew | September 2021 | Leipzig | Oktober 2021

Geschwisterträume ist eine Diskussionsplattform, die von Method Fund in der Partnerschaft mit dem LIA-Leipzig International Art Programme, Bükü – Büro für kulturelle Übersetzungen und dem Institut für politische Narrative anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Kiew und Leipzig initiiert wird. Im Juli 2021 finden Orientierungs- und Vorbereitungsveranstaltungen, Workshops, Diskussionen über die experimentelle Stadt-zu-Stadt-Plattform statt, was eine Initialisierungsphase für die Vernetzung städtischer und unabhängiger Kulturinitiativen aus Kiew und Leipzig ist. *Geschwisterträume* nutzt die bereits seit 60 Jahren existierende Städtepartnerschaft als eine fertige Form, um einen neuen supranationalen gleichberechtigten Dialog zwischen Basisinitiativen und selbstorganisierten Strukturen aus Kiew und Leipzig aufzubauen, und ein Modell des Einflusses von Stadtgemeinschaften auf die Stadtpolitik zu schaffen, für Kiew und andere städtische Zonen in der Ukraine.

Beteiligte: **IpFon e.V., Open Place Kiew, Method Fund Kiew, Büro für kulturelle Übersetzungen e.V., www.buekue.eu**

Veranstalter: **Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig, Freie Kulturszenen der Städte Leipzig und Kiew**





Kunst

Künstler/-innenresidenz: Social Movements and Organisations

Kiew | September 2021 | Leipzig | Oktober 2021

Im Rahmen des interdisziplinären Austauschprogrammes Kiew–Leipzig 2021 schreiben die Stadt Leipzig und das Goethe-Institut Ukraine in Kooperation mit dem Leipzig International Art Programme (LIA) sowie dem Verein Method Fund Kiew je eine einmonatige Residenz für Leipziger und Kiewer Künstler/-innen aus. Der Aufenthalt in Kiew ist vom 1. bis 30. September 2021 und vom 1. bis 31. Oktober in Leipzig. Ziel des Programmes ist es, den kulturellen Austausch zwischen Kiew und Leipzig zu fördern und das Jubiläumsthema *Transition Stories* um einen künstlerischen Beitrag zu erweitern.

Der Method Fund Kiew ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, zeitgenössische Kunst und Kultur in der Ukraine durch die Initiierung von Wissenschafts-, Bildungs- und Ausstellungsprojekten zu unterstützen und zu entwickeln. Die Residenz findet in der Partnerorganisation Open Place Kiew statt. Das LIA ist eine gemeinnützige Künstlerresidenz in der Spinnerei Leipzig, einer 10 Hektar großen Kunstfabrik aus Ateliers, Galerien und Kunstinstitutionen. Es ist ein Ort für Experimente und zum Lernen innerhalb einer internationalen und lokalen Kunstgemeinschaft.

Adresse Leipzig: **LIA – Leipzig International Art Programme gGmbH, Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig, www.lia.eu**

Adresse Kiew: **Open Place, Osvity St. 16A, apt.4, 03037 Kiew, www.openplace.com.ua**

Veranstalter: **Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig, LIA – Leipzig International Art Programme, Method Fund Kiew. Gefördert durch Ukrainische Kulturstiftung und das Goethe Institut Ukraine sowie die Landesdirektion Sachsen**

Kiewer Tage | Leipzig

8.–12. Oktober 2021

Erinnerungskultur

Feierlichkeiten zum Tag der Friedlichen Revolution – Rede zur Demokratie in der Nikolaikirche

Leipzig | 9. Oktober 2021 | Nikolaikirche / Augustusplatz

Der Auftakt der *Kiewer Tage* in Leipzig und der offizielle Delegationsbesuch der Stadt Kiew fallen nicht rein zufällig auf den 9. Oktober, den Leipziger *Tag der Freiheit*. Die Veranstaltungsreihe mit der Rede zur Demokratie in der Nikolaikirche und dem Lichtfest auf dem Augustusplatz ist fester Bestandteil Leipziger Erinnerungskultur zum Gedenken an die *Friedliche Revolution* von 1989. Mit Kiew verbindet Leipzig diese Erfahrungen. In den vergangenen Jahren fanden mit der *Orangenen Revolution* 2004/05 und der *Revolution der Würde* 2013/14 wegweisende Bürgerproteste in Kiew und der ganzen Ukraine statt, mit dem Ziel Demokratisierungsprozesse und den EU-Beitritt der Ukraine einzuleiten. Der Austausch über gesellschaftlich relevante Themen und kommunale entwicklungspolitische Zusammenarbeit steht deshalb beim Besuch der Kiewer auch weit oben auf der Agenda. Dr. Vitalij Klitschko, Bürgermeister der Stadt Kiew, wird die Rede zur Demokratie in der Nikolaikirche halten.

Veranstalter: **Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig, Stiftung Friedliche Revolution**





Kunst

Ausstellung: 30 Poster aus Kiew

Leipzig | 10. Oktober 2021 | 17 Uhr | Neues Rathaus

Das Projekt *Yellow & Blue* präsentiert eine faszinierende, leuchtende Ukraine. Durch die Sprache der Plakate und Illustrationen kann man Traditionen, Orte und Besonderheiten sehen, die in Reiseführern nicht leicht zu finden sind: Schlafzimmer der Städte, Frauen an den Einfahrten, Pendelbusse und überschwemmte Strände, ukrainische Steppe, wo das Pferd zuerst gezähmt wurde, Trembiti und die Karpaten. All dies schafft ein volles modernes Bild der Ukraine, hell und ironisch. Das Projekt begann 2016 und besteht nun aus 30 Postern von 15 ukrainischen Illustrator/-innen. Diese spiegeln unterschiedliche Sichtweisen auf kulturelle Objekte, soziale Phänomene oder historische Ereignisse wider, die den Ukrainerinnen und Ukrainern vertraut sein mögen, Menschen aus anderen Kulturkreisen aber neue Einblicke eröffnen.

Adresse: **Neues Rathaus, Untere Wandelhalle, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig**

Öffnungszeiten: **Montag bis Donnerstag 8–18 Uhr, Freitag 8–15 Uhr, bis 30. Oktober 2021**

Veranstalter: **Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig in Kooperation mit der Stadt Kiew**

Zivillgesellschaft

Vorstellung der Publikation 60 Jahre Leipzig-Kiew. Polyphonie einer Städtepartnerschaft

Leipzig | 10. Oktober 2021 | 17.30 Uhr | Neues Rathaus

Im Rahmen des Jubiläums erscheint eine Publikation, die die 60-jährige Geschichte der Städtepartnerschaft in ihrer Komplexität – von der Schließung des Vertrages 1961, über die Erneuerung 1992 bis hin zum Jubiläum

im Jahr 2021 – nachvollzieht und in gebündelter Form erfahrbar macht. Neben einer tiefgründigen Recherche in städtischen Akten und alten Arbeitsprotokollen haben sich viele Leipzigerinnen und Leipziger mit ihren Berichten über lebendige Austausche und eindruckliche Erlebnisse aktiv an der Entstehung der umfassenden Dokumentation zur Städtepartnerschaft beteiligt.

Adresse: **Neues Rathaus, Untere Wandelhalle, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig**

Veranstalter: **Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig**

Eintritt frei, Anmeldung ab 1. Oktober 2021 unter international@leipzig.de



Musik

Schumanns Salon: Auf Flügeln des Gesangs

Leipzig | 10. Oktober 2021 | 19 Uhr | Schumann-Haus

Auf Flügeln des Gesangs, Heinevertonungen von Mykola Lysenko, Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy und anderen. Vorgetragen von Sänger/-innen der Gesangsklasse von Prof. Alexander Schmalcz sowie Sung-Ah Park am Klavier. Sowohl der ukrainische Komponist Mykola Lysenko als auch die Komponist/-innen der deutschen Romantik wie Clara und Robert Schumann haben Texte Heinrich Heines kunstvoll vertont. Die Komponist/-innen werden in jeweils einem Konzert im Schumann-Haus Leipzig und im Mai 2022 anlässlich der *Leipziger Projektwoche* in Kiew im ehemaligen Wohnhaus des ukrainischen Nationalkomponisten Mykola Lysenko, dem Lysenko-Museum, vereint.

Adresse: **Schumann-Haus, Inselstraße 18, 04103 Leipzig, www.schumannhaus.de**

Veranstalter: **Schumann-Verein Leipzig e. V.**

Karten: **15/10 EUR (erm.) zzgl. VVK-Gebühr**

Buchvorstellung und Lesung: **Donbas – Zwischen Apokalypse und Aufbruch: Anthologie ukrainischer Gegenwart mit deutschen und ukrainischen Studierenden**

Leipzig | 11. Oktober 2021 | 18–19.30 Uhr | **Polnisches Institut**

Die Veranstaltung präsentiert eine Anthologie ukrainischer Krisenliteratur mit Bezug zum Donbas-Konflikt in erstmaliger deutscher Übersetzung durch eine Gruppe von insgesamt 20 deutschen und ukrainischen Studierenden. Die Anthologie versammelt Texte aus den Jahren 2015–2020, darunter Auszüge aus Romanen und Tagebüchern, einzelne Erzählungen, Dokumentationen und Lyrik weiblicher und männlicher ukrainisch- und russischsprachiger Autoren.

Adresse: **Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig, Großer Saal, Markt 10, 04109 Leipzig, www.institutpolski.pl/leipzig**

Veranstalter: **Moldova-Institut Leipzig e.V. mit der Nationalen Ivan-Franko-Universität Lviv**



Literatur

Buchvorstellung: **Eine Formalie in Kiew** von Dmitrij Kapitelman

Leipzig | 11. Oktober 2021 | 20–21 Uhr | **Ariowitsch-Haus**

Eine Formalie in Kiew ist die Geschichte einer Familie, die einst voller Hoffnung in die Fremde zog, um ein neues Leben zu beginnen, und am Ende ohne jede Heimat da steht. Erzählt mit dem bittersüßen Humor eines Sohnes, der stoisch versucht, Deutscher zu werden. Dmitrij Kapitelman kann besser sächseln als die Beamtin, bei der er den deutschen Pass beantragt. Nach 25 Jahren als Landsmann, dem Großteil seines Lebens. Aber der Bürokratie ist keine Formalie zu klein, wenn es um Einwanderer geht. Frau Kunze verlangt eine Apostille aus Kiew. Also reist er in seine Geburtsstadt, mit der ihn nichts mehr verbindet, außer Kindheitserinnerungen.

Schön sind diese Erinnerungen, warten doch darin liebende, unfehlbare Eltern. Und schwer, denn gegenwärtig ist die Familie zerstritten. Dmitrij Kapitelman, 1986 in Kiew geboren, kam im Alter von acht Jahren als „Kontingentflüchtling“ mit seiner Familie nach Deutschland. Er studierte Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Leipzig und absolvierte die Deutsche Journalistenschule in München. Heute arbeitet er als freier Journalist.

Adresse: **Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus, Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig, www.ariowitschhaus.de**

Veranstalter: **Stadt Leipzig, Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V.**

Wissenschaft

Internationale musikwissenschaftliche Konferenz: **Leipzig, Kiew und die Musik in der Ukraine zwischen Ost- und Westeuropa**

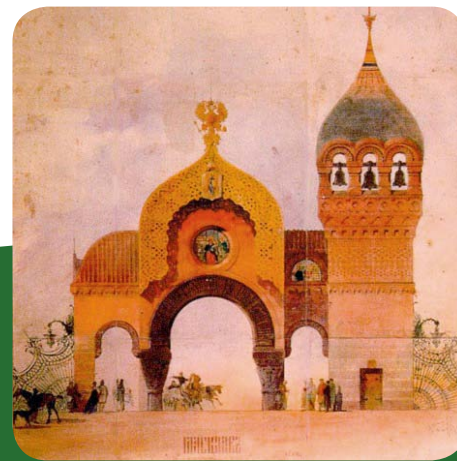
Leipzig | 11.–12. Oktober 2021 | **Grieg-Begegnungsstätte**

Der Richard-Wagner-Verband Leipzig und das Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig veranstalten die Konferenz in der Grieg-Begegnungsstätte Leipzig, Talstraße 10, 1. Stock. Die musikalische Nationalbewegung der Ukraine ist wenig erforscht und in der breiteren Öffentlichkeit nahezu unbekannt. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Leipzig-Kiew wird die musikalische Brückenfunktion der Ukraine zwischen Ost- und Westeuropa wissenschaftlich näher untersucht.

Veranstaltungsort: **Grieg-Begegnungsstätte, Talstraße 19, 04103 Leipzig**

Weitere Informationen: www.wagner-verband-leipzig.de,
www.gkr.uni-leipzig.de/institut-fuer-musikwissenschaft

Veranstalter: **Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. und Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig**



Konzert mit Lesung, Ausstellung und Sektempfang

Leipzig | 12. Oktober 2021 | 19:30 Uhr | **HMT, Großer Saal**

Nicht nur Kompositionen des ukrainischen Nationalkomponisten Mykola Lysenko, der von 1867 bis 1869 in Leipzig studierte (heute: Hochschule für Musik und Theater), stehen bei diesem Konzert auf dem Programm. Es erklingen ebenso Werke von Konservatoriumsgründer Felix Mendelssohn Bartholdy, Carl Reinecke (Lysenkos Lehrer) und Landsmann Viktor Kossenko in den Besetzungen Streichquartett, Klavier solo, Gesang mit Klavier und Orgel. Außerdem sind Lesungen aus Lysenkos Briefen, eine kleine Ausstellung und ein Sektempfang geplant.

Adresse: **Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy Leipzig, Grassistraße 8, 04107 Leipzig, www.hmt-leipzig.de**

Veranstalter: **Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy Leipzig**

Karten: **10/7 EUR (erm.) unter Tel. 0341/2144-615 (Mo–Fr 13–15 Uhr) oder an der Abendkasse ab eine Stunde vor Konzertbeginn**



Jugendaustausch

Austausch der Jugendparlamente / Teilnahme am Kiewer Jugendforum

Kiew | Oktober 2021

Was sind die Themen, die Jugendliche heute in Leipzig und Kiew, in Deutschland und der Ukraine bewegen? Vor welchen Herausforderungen stehen die Jugendparlamente und was können sie voneinander lernen? Die Jugend in Kiew und Leipzig steht vor ähnlichen Fragestellungen und Transformationsprozessen in Hinblick auf die politische Jugendbildung. Das neue Verständnis von partizipativer und politischer Jugendbildung und der Wunsch, Kinder und Jugendliche in gesellschaftliche Prozesse einzubinden, sind einige Gründe, warum dieser Austausch so wichtig und wertvoll ist. Bereits zum zweiten Mal, nach der virtuellen Generalprobe im vergangenen Jahr, beteiligen sich Mitglieder des Leipziger Jugendparlaments am Kiewer Jugendforum.

Veranstalter: **Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig, Stadt Kiew**



Wissenschaft

Führung in der Albertina und Kolloquium Frauenpower – Über Zugänglichkeit des Kunst- und Bildungsbetriebs aus interkultureller Perspektive

Leipzig | 28. Oktober 2021 | 18–21 Uhr | **Bibliotheca Albertina**

Vor zehn Jahren wurde die 10 qm große Bleistiftzeichnung *Perspektive* der Ukrainerin Lada Nakonechna im Hauptlesesaal der Universitätsbibliothek Leipzig fertiggestellt und zum 50. Städtepartnerschaftsjubiläum Kiew-Leipzig eröffnet. Anlässlich des Festakts fand ein internationales Kolloquium über Zugänglichkeit zum Bildungs- und Kunstbetrieb sowie des zunehmenden Verschwindens vom öffentlichem Raum statt. Wie ist die Situation zehn Jahre später zu bewerten? Gab es wesentliche Veränderungen? Aus interkultureller Perspektive soll insbesondere die Zugänglichkeit von Frauen zum Bildungs- und Kunstbetrieb betrachtet werden. Mit Alba d'Urbano (Professorin für Medienkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst), Anna-Louise Rolland (Gründerin und Leiterin des LIA – Leipzig International Art Programme), Prof. Dr. Ulrich Schneider (Leiter der Universitätsbibliothek Leipzig) und Lada Nakonechna (Künstlerin, Kiew).

Adresse: **Bibliotheca Albertina, Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig, www.ub.uni-leipzig.de**

Veranstalter: **Universitätsbibliothek Leipzig, LIA – Leipzig International Art Programme gGmbH**

Kunst und Handwerk

GRASSIMESSE 2021 – Internationale Verkaufsmesse für angewandte Kunst und Design: Gastland Ukraine

Leipzig | 28.–31. Oktober 2021 | **Grassimuseum**

Die GRASSIMESSE 2021 präsentiert ein buntes Spektrum internationaler Aussteller, wie stets ausgewählt von einer jährlich wechselnden Fachjury. Die Tradition, den Fokus auf ein Gastland zu richten, wird auch in diesem Jahr weitergeführt. Ebenso die Erweiterung der Ausstellungsflächen in

die Ständige Ausstellung. Wie immer stehen hohe Qualität und überzeugende Ideen in den Bereichen Schmuck, Keramik, Metall, Mode und Accessoires, Möbel, Glas, Papier und Spielzeug im Fokus. Die jährlich stattfindende GRASSIMESSE gilt als Treffpunkt für Kreative, Künstler/-innen und Designinteressierte und bietet an drei Messtagen reichlich Inspiration und Informationen über Gestaltungstrends sowie die Möglichkeit, bestes Design und Kunsthandwerk zu erwerben. Als Gastland wird unter anderem die Ukraine auf der Grassimesse vorgestellt.

Adresse: **Museen im GRASSI, Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig, www.grassimesse.de**

Veranstalter: **GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig**



Zivilgesellschaft

Innovation Lab: Ukrainische Journalist/-innen in deutschen Redaktionen

Kiew | Oktober 2021 | Leipzig | November 2021

Das Europäische Zentrum für Presse- und Medienfreiheit (ECPMF) ist eine gemeinnützige Organisation, die 2015 in Leipzig, gegründet wurde. Es arbeitet auf der Grundlage der Europäischen Charta für Pressefreiheit und der Charta der Grundrechte der Europäischen Union. Die Vision des Zentrums ist eine Gesellschaft, in der Medienfreiheit einen offenen Diskurs ermöglicht und jeder Informationen suchen, empfangen und weitergeben kann. Vertreter von fünf prominenten deutschen Nachrichtensendern führten im 2020 eine Gruppe von lokalen und hyperlokalen ukrainischen Journalist/-innen virtuell durch ihre Büros. Sie trafen auch auf hyperlokale deutsche Journalist/-innen bei *The Leipzig Glocal* – das sich von einem persönlichen Blog zum einzigen englischsprachigen Webmagazin in Mitteldeutschland entwickelt hat und Jobmessen als innovative Einnahmequelle organisiert. Im Herbst 2021 wird es eine neue Begegnung geben, die vom Auswärtigen Amt gefördert wird.

Veranstalter: **Europäisches Zentrum für Presse- und Medienfreiheit (ECPMF), www.ecpmf.eu, Regionales Presseentwicklungsinstitut (RPDI), www.irrp.org.ua**

Revolution der Würde – Ausstellung des ukrainischen Fotografen Vladislav Musienko

Leipzig | Frühjahr 2022 | **KOMM-Haus**

Im KOMM-Haus ist im Februar 2022 eine besondere Foto-Ausstellung zu sehen, die an die Ereignisse des Jahres 2014 auf dem Kiewer Maidan erinnert. Die Bilder des ukrainischen Fotografen Vladislav Musienko zeigen die Proteste und das brutale Vorgehen gegen die Demonstrant/-innen durch Regierungstruppen. Musienko hat wie kaum ein anderer die Ereignisse vom November 2013 bis Februar 2014 auf dem zentral gelegenen Platz der Unabhängigkeit (Maidan) in der ukrainischen Hauptstadt verfolgt und im Bild festgehalten. Im Rahmen der Ausstellung wird es eine Live-Videoschaltung über Facebook *Wir sind Grünau* mit Vladislav Musienko in Kiew geben, der über seine eigenen Eindrücke zu den Fotos sprechen wird.

Adresse: **KOMM-Haus, Selliner Straße 17, 04207 Leipzig, www.kommhaus.de**

Veranstalter: **Soziokulturelles Zentrum KOMM-Haus in Kooperation mit Ukraine-Kontakt e.V. und Volkshochschule Leipzig**



Musik

Konzert des Leipziger Synagoralchors: *Jüdische Kostbarkeiten. Musik der Synagoge und jiddische Lieder*

Kiew | 22. Mai 2022 | 18 Uhr

Erleben Sie Konzerte, die mitreißende und berührende Vielseitigkeit jüdischer Vokalmusik zeigen – geistlich und weltlich. Im ersten Teil steht die Musik der Synagogen im Zentrum, es erklingen Psalmen und Gebete aus Renaissance, Romantik und Moderne – Vertonungen aus Italien, der Ukraine, Frankreich und Deutschland. Der zweite Konzerteil ist deutlich irdischer: mit kunstvollen Arrangements jiddischer Lieder, die in den vergangenen Jahren passgenau für den Leipziger Synagoralchor und seine Solistinnen und Solisten geschrieben wurden. Dabei wird es ernst und heiter, melancholisch und ausgelassen, es geht um Liebe, Wehmut, aber auch ums Feiern, um Kartoffeln und um einiges mehr. Der Leipziger Synagoralchor ist seit seiner Gründung 1962 auf die Pflege jüdischer Musik spezialisiert. Vielfach ausgezeichnet, war er in über 1000 Konzerten in Deutschland, dem europäischen Ausland, Brasilien, den USA, Südafrika und Israel zu erleben. Mit dem Konzert in Kiew wird die *Leipziger Projektwoche* anlässlich des 60-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums feierlich eröffnet.

Adresse: **wird unter www.synagoralchor-leipzig.de bekannt gegeben**

Veranstalter: **Stadt Leipzig, Stadt Kiew**



Vorführung des Kinderfilms *Fritzi – eine Wendewundergeschichte* im neu restaurierten Kino Leipzig

Kiew | 22.–29. Mai 2022 | Kino Leipzig

Das nach der Partnerstadt Leipzig benannte Kino wurde 2021 nach umfangreicher Restaurierung wieder eröffnet und da liegt es natürlich nahe, im Rahmen des Städtepartnerschaftsjubiläums einen Film, der in Leipzig spielt, zu zeigen. Und natürlich nicht irgendeinen Film, sondern *Fritzi* – ein Film über die Ereignisse im Jahr 1989, die als Friedliche Revolution in die Geschichte eingegangen sind: Leipzig, 1989. Liebevoll kümmert sich die zwölfjährige Fritzi um den kleinen Sputnik. Er ist der Hund ihrer besten Freundin Sophie, die über die Sommerferien mit ihrer Mutter nach Ungarn gefahren ist. Doch zum Schulanfang kehrt Sophie nicht in die Klasse zurück. Wie viele andere ist sie in den Westen geflohen. Mutig macht sich Fritzi auf die Suche nach ihrer Freundin und gerät in ein Abenteuer, das die Zukunft des ganzen Landes verändert.

Adresse: **Kino Leipzig, Lesya Kurbasa Straße 8, 03148 Kiew**

Veranstalter: **Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig in Kooperation mit Stadt Kiew**



Musik

Konzert des Schumann-Hauses Leipzig im Lysenko Museum

Kiew | 24. Mai 2022 | 19 Uhr | Museum Mykola Lysenko

Sowohl der ukrainische Komponist Mykola Lysenko als auch die Komponist/-innen der deutschen Romantik wie Clara und Robert Schumann haben Texte Heinrich Heines kunstvoll vertont. Das Konzert im Lysenko Museum in Kiew setzt die im Oktober 2021 in Leipzig begonnene Reihe mit Werken von Lysenko, Clara und Robert Schumann und

anderen Komponist/-innen fort. Gleichzeitig ist es der Start für einen vertieften Austausch zu moderner Museumsgestaltung zwischen Vertreter/-innen des Leipziger Schumann und Kiewer Lysenko-Hauses.

Adresse: **Museum-Haus Mykola Lysenko, Saksaganskogo 93, Kiew**

Veranstalter: **Schumann-Verein Leipzig e.V.**

Weitere Informationen: www.schumannhaus.de

Musik und Erinnerungskultur

Kiewer Chor *Dzvinochok* zu Gast bei Leipziger Erstaufführung des Oratori- ums *Joram* von Paul Ben-Haim

Leipzig | 10. Juli 2022 | **Gewandhaus zu Leipzig, Großer Saal**

Paul Ben-Haims Oratorium *Joram* ist ein Meilenstein. 1933, kurz nach der Machtergreifung vollendet, repräsentiert es die deutsch-jüdische Kultur kurz vor ihrer Auslöschung und ist gleichzeitig ein Vorläufer moderner israelischer Musik, verbindet Ost und West. Es thematisiert die jüdische Identität und ist auch 2022 aktuell. Aufgrund seiner Dimension gab es weltweit erst fünf Aufführungen. Als Sonderkonzert der Jüdischen Woche wird es vom Leipziger Synagoralchor gemeinsam mit dem Kiewer Knabenchor Dzvinochok und weiteren jungen Leipziger Ensembles, Solistinnen und Solisten sowie dem Akademischen Orchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Gewandhaus zu Leipzig sowie am 11. Juli 2022 in der Händelhalle in Halle/Saale präsentiert und zur Diskussion anregen.

Adresse: **Gewandhaus zu Leipzig, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig, www.gewandhausorchester.de**

Veranstalter: **Leipziger Synagoralchor e.V., Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V., Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig**

Kartenvorverkauf: **ab 2022 unter www.gewandhausorchester.de/spielplan**

Weitere Informationen: www.synagoralchor-leipzig.de



Impressum

60 Jahre Leipzig–Kiew. Programmflyer

Herausgeber

**Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Internationale Zusammenarbeit**

Martin-Luther-Ring 4-6

04109 Leipzig

2021

Verantwortlich: **Dr. Gabriele Goldfuß**

Programmkoordination: **Kristina Semenova**

Redaktion: **Kristina Semenova, Katja Roloff**

Gestaltung: **Wolfgang Schwärzler**

Stand, Mai 2021

**Für die Inhalte und Texte der Projekte sowie deren Durchführung
sind die Veranstalter/-innen verantwortlich**

Bildnachweise:

Cover-Zeichnung **Lada Nakonechna**

S. 2 **Philipp-Kirschner (Leipzig Travel), Stadt Kiew**

3 **Burkhard Jung**

4 **Festival Buch-Arsenal Kiew, Jorge Ramirez**

5 **Franco Antonio Giovanella, Spector Books,**

6 **Stadt Kiew**

7 **Anna Rolland, Method Fund Kiew**

8 **Andreas Schmidt**

9 **Oleg Grishenko, Yulia Tveritina,**

10 **Christian Kern**

11 **Moldova-Institut e.V., Dmitrij Kapitelman**

13 **Viktor Hartmann**

14 **Jörg Singer, Jugendparlament Leipzig**

15 **Lada Nakonechna**

16 **Carola Bauer, Esther Hoyer**

17 **Vladislav Musienko**

18 **Synagoga Chor Leipzig**

19 **Anne Hornemann, Fritzi – Welt Kino, Filmverleih,
Museum Mykola Lysenko Kiew**

20 **Chor Dzvinochok Kiew**

23 **Stadt Kiew, Punctum, leipzig.travel.**



Für alle Veranstaltungen können sich Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Veranstalterinnen und Veranstalter.



Stadt Leipzig

